

20 Studienhefte über den Glauben Abrahams

DER **WAHRE** GLAUBE

18

GOTTES ANWALT
FÜR UNS



Der wahre Glaube

NR. 18 – GOTTES ANWALT FÜR UNS

Wann braucht jemand einen Anwalt? Hast du schon einmal versucht, zwischen zwei Parteien zu vermitteln?

Die katholische Kirche lehrt, dass Maria – die Mutter von Jesus – unsere Fürsprecherin im Himmel ist. Deshalb bitten Katholiken Maria beim Beten des Rosenkranzes um ihre Fürbitte bei Gott. Genauso bitten sie auch verstorbene Menschen um Hilfe. Diese Toten sollen jetzt schon als Heilige im Himmel sein. In der Bibel steht aber nicht, dass wir so etwas tun sollen. Wir sollen zu keinem Menschen oder Toten beten, sondern allein zu Gott!

Auch in heidnischen Religionen beten Menschen zu Menschen, die vor ihnen gelebt haben. Sie glauben, dass ihre verstorbenen Angehörigen nicht wirklich tot sind, sondern in einer anderen Welt leben und ihnen helfen können.

Viele Muslime glauben, dass Muhammad am Tag des Gerichts ihr Fürsprecher ist. Doch der Qur'an sagt nichts darüber. Der Qur'an spricht aber von dem Richter, den Gott bestimmt hat.

Dieser von Gott auserwählte Richter ist auch ein Anwalt. Er spielt beide Rollen. Er ist unser Anwalt oder Fürsprecher, wenn wir zu Gott kommen. Jesus Christus (ISA AL MASSIH) sagte einmal: »Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.« (Johannes 14,6) Deshalb: »Sollte aber doch einer Schuld auf sich laden, dann haben wir einen, der selbst ohne jede Sünde ist und beim Vater für uns Sünder eintritt: Jesus Christus.« (1. Johannes 2,1)

Wenn wir Jesus nicht vertrauen oder ihn als Gottes Anwalt für uns ablehnen, dann wird er unser Richter sein. Deshalb sagt die Bibel:

Wer an ihn glaubt, der wird nicht verurteilt werden. Wer aber nicht an den Sohn Gottes glaubt, über den ist wegen seines Unglaubens das Urteil schon gesprochen.

JOHANNES 3,18)



Nur Jesus kann den Menschen Rettung bringen. Nichts und niemand sonst auf der ganzen Welt rettet sie.»

APOSTELGESCHICHTE 4,12

Welche Beziehung hast du zu Jesus Christus (ISA AL MASSIH)? Wer ist er für dich? Nur ein Prophet? Oder dein persönlicher Anwalt und Freund, der dich vor Gott vertritt?

1. Jesus musste viel erleiden, lebte aber ein sündloses Leben. Welche höchste Ehre erhielt er danach von Gott?

Der Qur'an sagt:

Einst sprachen die Engel: »Maria, Gott verkündet dir eine frohe Botschaft durch ein Wort von Ihm. Sein Name ist Jesus, Sohn Marias, der Messias (AL-MASIH ISA IBN MARYAM). Würdig ist er im Diesseits und im Jenseits. Er gehört zu denen, die in Gottes Nähe weilen.«

SURA 3,45

Die Bibel sagt:

Dabei wollen wir nicht nach links oder rechts schauen, sondern allein auf Jesus. Er hat uns gezeigt, wie man diesen Lauf beginnt und als Sieger ans Ziel gelangt. Weil große Freude auf ihn wartete, erduldeten Jesus den schmachvollen Tod am Kreuz. Jetzt hat er als Sieger den Platz an der rechten Seite Gottes eingenommen.

HEBRÄER 12,2

Gott hat ihn durch seine Macht zum Herrscher und Retter erhoben, damit sich das Volk Israel von Grund auf ändern kann und ihm seine Sünden vergeben werden.

APOSTELGESCHICHTE 5,31

Darum hat ihn Gott auch herrlich zu sich erhoben und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht. Vor Jesus werden sich einmal alle beugen: alle Mächte im Himmel, alle Menschen auf der Erde und alle im Totenreich. Und jeder ohne Ausnahme soll zur Ehre Gottes, des Vaters, bekennen: Jesus Christus ist der Herr!

PHILIPPER 2,9–11

2. Jesus sitzt auf der rechten Seite von Gottes Thron. Welche Aufgabe hat Gott ihm übertragen? Was soll Jesus tun?

Der Qur'an sagt:

Sie werden kein Anrecht auf Fürbitte haben. Das hat nur der, dem der Barmherzige es versprochen.

SURA 19,87

Wie viele Engel gibt es in den Himmeln, deren Fürsprache nichts nützt, es sei denn, Gott erteilt, wem Er will, das Fürspracherecht zugunsten dessen, der Sein Wohlgefallen hat.

SURA 53,26





Die Bibel sagt:

Es gibt nur einen einzigen Gott und nur einen Einzigen, der zwischen Gott und den Menschen vermittelt und Frieden schafft. Das ist der Mensch Jesus Christus. Er hat sein Leben am Kreuz geopfert, damit wir alle erlöst werden, so wie es schon lange vorhergesagt war.

1. TIMOTHEUS 2,5

Denn es ist Zeit für das Gericht Gottes, und es beginnt bei denen, die zu ihm gehören. Wenn aber schon wir als seine Kinder gerichtet werden, welches Ende werden dann die nehmen, die Gottes Frohe Botschaft ablehnen!

1. PETRUS 4,17

Dann sah ich, wie Thronessel aufgestellt wurden. Jemand, der uralt war, setzte sich auf einen von ihnen. Sein Gewand war weiß wie Schnee und sein Haupthaar so weiß wie reine Wolle. Sein Thron bestand aus lodernden Flammen und stand auf feurigen Rädern. Ein Feuerstrom ging von ihm aus. Abertausende standen zu seinem Dienst bereit, und eine unzählbare Menge stand vor ihm. Richter setzten sich, und Bücher wurden aufgeschlagen. Danach sah ich in meiner Vision einen, der aussah wie ein Mensch. Er kam mit den Wolken heran und wurde vor den Thron des Uralten geführt.

DANIEL 7,9.10.13 (GUTE NACHRICHT)

Beachte: Bevor Jesus Christus (ISA AL MASSIH) zur Erde zurückkehrt, findet im Himmel ein Gericht statt. Dort werden alle beurteilt, die an Gott glauben und ihm gehorchen. Gott will allen Engeln zeigen, warum er diesen Menschen das ewige Leben schenken wird. Niemand soll an seiner Gerechtigkeit zweifeln. Das Gericht nach der Wiederkunft von Jesus richtet sich gegen die Gottlosen. Sie werden dann erfahren, warum sie kein ewiges Leben erhalten. Wer nicht im Buch des Lebens steht, ist nicht von seiner Sünde erlöst (Offenbarung 20,12.15). Er muss für seine Schuld selbst eintreten und hat keinen Fürsprecher.

3. Wie verrichtet Jesus seine Arbeit als Anwalt?

Die Bibel sagt:

Christus ging nicht in ein Allerheiligstes, das Menschen errichtet haben und das doch nur eine unvollkommene Nachbildung des wirklichen Allerheiligsten ist. Er ging in den Himmel selbst, um von jetzt an ständig in der Gegenwart Gottes zu verweilen und bei ihm für uns einzutreten.

HEBRÄER 9,24

Darum kann er auch vollständig und für immer alle retten, die sich durch ihn an Gott wenden. Er lebt für immer, um bei Gott für sie einzutreten.

HEBRÄER 7,25



Meine geliebten Kinder, ich schreibe euch, damit ihr nicht länger sündigt. Sollte aber doch einer Schuld auf sich laden, dann haben wir einen, der selbst ohne jede Sünde ist und beim Vater für uns Sünder eintritt: Jesus Christus.

1. JOHANNES 2,1

Wenn wir aber unsere Sünden bereuen und sie bekennen, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott seine Zusage treu und gerecht erfüllt: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen. 1. JOHANNES 1,9

4. Der Prophet Sacharja hatte eine Vision von Jeschua, dem Hohenpriester. Wie wird dort die Arbeit von Jesus, unserem Anwalt oder Fürsprecher, dargestellt? Wie können wir das persönlich erleben?

Die Bibel sagt:

Dann ließ der Herr mich den Hohenpriester Jeschua sehen. Er stand vor dem Engel des Herrn, und rechts von ihm stand der Satan und wollte ihn anklagen. Aber der Engel sagte zu ihm: »Der Herr wird dir das Wort verbieten, Satan, er wird dich zurechtweisen. Jerusalem ist seine auserwählte Stadt, und er hat Jeschua gerettet, so wie man ein brennendes Holzscheit aus dem Feuer reißt.« Jeschua stand in schmutzigen Kleidern vor dem Engel. »Zieht ihm die verschmutzten Kleider aus!« befahl der Engel den anderen Engeln, die dem Herrn dienten. Zu Jeschua sagte er: »Ich befreie dich von aller Schuld und lasse dir festliche Kleider anziehen.« Dann befahl er: »Setzt ihm einen sauberen Turban auf!« Die Engel führten seinen Befehl aus und zogen Jeschua auch frische Kleider an. Der Engel des Herrn stand dabei.

SACHARJA 3,1–5

Anmerkung: »Engel des Herrn«, bedeutet »Bote des Herrn«. Hier ist Jesus, der Bote Gottes, gemeint. Er hat uns gesagt, was Gott von uns will (Sura 43, 63.64).

5. Was möchte Gott uns schenken? Welches Ziel hat er für uns?

Die Bibel sagt:

So soll es sein, und so gefällt es Gott, unserem Retter. Denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.

1. TIMOTHEUS 2,3.4

All dies verdanken wir Gott, der durch Christus mit uns Frieden geschlossen hat. Er hat uns beauftragt, diese Botschaft überall zu verkündigen. Denn



»Es gibt nur **einen
einzigsten Gott** und
nur einen Einzigen,
der zwischen Gott
und den Menschen
vermittelt und
Frieden schafft.
Das ist der Mensch
Jesus Christus.«

Paulus



Gott hat durch Christus Frieden mit der Welt geschlossen, indem er den Menschen ihre Sünden nicht länger anrechnet, sondern sie vergibt. Gott hat uns dazu bestimmt, diese Botschaft von der Versöhnung öffentlich bekanntzugeben. Als Botschafter Christi fordern wir euch deshalb im Namen Gottes auf: Lasst euch mit Gott versöhnen! Wir bitten euch darum im Auftrag Christi. Denn Gott hat Christus, der ohne jede Sünde war, mit all unserer Schuld beladen und verurteilt, damit wir von dieser Schuld frei sind und Menschen werden, die Gott gefallen.

2. KORINTH 5,18–21

6. Jesus ist unser Anwalt. Welche weitere Aufgabe hat er? Für wen setzt er sich ein?

Der Qur'an sagt:

Das ist ein Hinweis auf die Stunde des Jüngsten Gerichts. So zweifelt nicht daran und folgt mir! Das ist der gerade Weg. Der Satan soll euch nicht davon abbringen. Er ist euer offenkundiger Feind. Als Jesus mit den Beweiszeichen kam, sprach er: »Ich bin zu euch mit der Weisheit gekommen, damit ich euch etwas erlautere, worüber ihr gestritten habt. Fürchtet Gott und gehorcht mir! Gott ist mein Herr und euer Herr, so dienet Ihm! Das ist der gerade Weg.«

SURA 43, 61–64

Warne sie vor dem Tag der baldigen Auferstehung, wenn ihnen das Herz vor Panik bis zum Halse schlägt und sie verstockt keinen Laut von sich geben können! Die Ungerechten werden keinen Vertrauten und keinen Fürsprecher haben, der sich Gehör verschaffen könnte.

SURA 40,18

»Wir leugneten den Jüngsten Tag, bis der Tod – der gewiss ist – uns dahintraffte.« Ihnen nützt die Fürsprache der Fürsprecher nichts.

SURA 74,47.48

Die Bibel sagt:

Denn nicht der Vater spricht das Urteil über die Menschen, er hat das Richteramt vielmehr dem Sohn übertragen, damit alle den Sohn ehren, genauso wie den Vater. Wer aber Gottes Sohn nicht als Herrn anerkennen will, der verachtet auch die Herrschaft des Vaters, der ja den Sohn gesandt hat ... Er hat ihm die Macht gegeben, die ganze Menschheit zu richten, weil er der Menschensohn ist.

JOHANNES 5,22.23.27

Er ist ein gerechter Richter. Deshalb wird er alle bestrafen, die euch jetzt verfolgen. Aber eure Not wird ein Ende haben, und auch wir werden nicht länger leiden müssen, wenn Jesus als der Herr mit allen seinen Engeln vom Himmel kommen wird. Wie ein vernichtendes Feuer wird sein Urteil alle treffen, die von Gott nichts wissen wollen und die das Evangelium von Jesus Christus





abgelehnt haben. Sie werden dem ewigen Verderben ausgeliefert sein; für immer von unserem Herrn getrennt, ausgeschlossen aus seinem herrlichen Reich. Die aber zu ihm gehören, werden ihn an jenem Tag anbeten, und alle, die an ihn glauben, werden ihm voller Freude zujubeln. Und auch ihr werdet unter ihnen sein, weil ihr der Botschaft vertraut habt, die wir euch gebracht haben.

2. THESSALONICHER 1,6–10

7. Am Tag des Gerichts wird Jesus nicht mehr als Anwalt und Fürsprecher arbeiten. Was sollen wir deshalb schon heute tun?

Die Bibel sagt:

Lasst uns also unerschütterlich an unserem Bekenntnis zu Gott festhalten, denn wir haben einen Hohenpriester, der vor Gott für uns eintritt. Das ist Jesus, Gottes Sohn, der in das Reich seines Vaters gegangen ist ... Aber weil er für uns eintritt, dürfen wir mit Zuversicht und ohne Angst zu Gott kommen. Er wird uns seine Barmherzigkeit und Gnade zuwenden, wenn wir seine Hilfe brauchen.

HEBRÄER 4,14.16.7

Gott hat jetzt einen neuen Tag festgesetzt, an dem er sein Versprechen erfüllen will. Dieser Tag heißt Heute. Von ihm sprach schon König David: »Wenn ihr heute Gottes Stimme hört, dann verschließt eure Herzen nicht, wie es eure Väter getan haben.«

HEBRÄER 4,7

Zusammenfassung

Wir alle brauchen einen Anwalt, damit wir vor Gott bestehen können. Der Qur'an sagt nicht, wer dieser Anwalt am Tag des Gerichts ist. Die Bibel dagegen sagt uns: Es ist Jesus Christus (ISA AL MASSIH)! »Es gibt nur einen einzigen Gott und nur einen Einzigen, der zwischen Gott und den Menschen vermittelt und Frieden schafft. Das ist der Mensch Jesus Christus. Er hat sein Leben am Kreuz geopfert, damit wir alle erlöst werden, so wie es schon lange vorhergesagt war.« (1. Timotheus 2,5) Gott hat Jesus zu unserem Anwalt gemacht.

Warum brauchen wir einen Anwalt? Ein Engel ruft den Menschen in den letzten Tagen der Welt zu: »Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre! Denn jetzt wird er Gericht halten. Betet den an, der alles geschaffen hat: den Himmel und die Erde, das Meer und alle Wasserquellen.« (Offenbarung 14,7) Und Petrus sagt: »Denn es ist Zeit für das Gericht Gottes, und es beginnt bei denen, die zu ihm gehören. Wenn aber schon wir als



seine Kinder gerichtet werden, welches Ende werden dann die nehmen, die Gottes Frohe Botschaft ablehnen!« (1. Petrus 4,17) Wer vor Gericht erscheinen muss, braucht einen Anwalt.

Gott hat Jesus als unseren Fürsprecher oder Anwalt eingesetzt. Jesus versteht uns, weil er hier auf der Erde gelebt hat. Er musste wie wir Schmerz und Leid ertragen. Er weiß, wie wir uns fühlen. Und er starb als Gottes »Opferlamm« für unsere Schuld. Er starb für uns, weil er uns liebt.

Jesus möchte uns von Schuld, Sünde und Scham befreien. Deshalb ist er auch ein guter Anwalt für uns. Es gibt keinen besseren! Kein Mensch kann uns im Gericht helfen, weil jeder selbst vor dem Gericht Gottes steht. Deshalb brauchen wir Jesus. Wenn wir Schuld auf uns laden, »dann haben wir einen, der selbst ohne jede Sünde ist und beim Vater für uns Sünder eintritt: Jesus Christus.« (1. Johannes 2,1) Deshalb brauchen wir keine Angst vor dem Gericht zu haben, wenn Jesus unser Anwalt ist.

Der Hohepriester Jeschua erlebte, wie sich Jesus als Engel des Herrn (DAS HEISST »BOTE GOTTES«) für ihn einsetzte, als Satan ihn verklagte. Das können auch wir erfahren. Jesu stellt uns vor Gott als Menschen dar, die keine »schmutzigen Kleider tragen«, das heißt, als sündlos, gerecht und ohne Fehler. Warum kann er das tun? Weil er für unsere Schuld gestorben ist.

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, WURDE DER QUR'AN NACH DER ÜBERSETZUNG VON AZHAR (ÜBERSETZT IM AUFTRAG DER AZHAR-UNIVERSITÄT IN KAIRO) UND DIE BIBEL NACH DER ÜBERSETZUNG »HOFFNUNG FÜR ALLE« ZITIERT. ABBILDUNGEN: PHOTOCASE / BOING; ISTOCK / MAHMOUD MAHDY.



GOTTES ANWALT FÜR UNS

II

DER **WAHRE** GLAUBE

- 1 DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ANS ENDE DER ZEIT
- 2 EIN WAHRER GLAUBENDER SEIN
- 3 DER WEG DES GLAUBENS FÜR ABRAHAM'S KINDER
- 4 GOTT IST GNÄDIG
- 5 GOTTES ANTWORT AUF UNSERE SÜNDE UND SCHULD
- 6 DER WEG DES GEBETES
- 7 DER WEG DER GESUNDHEIT
- 8 DER WEG DES GEBENS
- 9 DER WEG DES GEISTLICHEN KRIEGES
- 10 DER WEG ÜBER DAS GRAB HINAUS
- 11 GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK
- 12 GOTTES BUND MIT SEINEM VOLK
- 13 DIE ENDZEIT-BEWEGUNG DER WAHREN GLÄUBIGEN
- 14 DER PROPHET MUHAMMAD UND SEINE ENDZEIT-BOTSCHAFT
- 15 GOTTES PLAN FÜR ISA AL MASSIH
- 16 EIN BEDEUTUNGSVOLLES OPFER
- 17 BEFREIT VON SCHULD UND TOD
- 18 GOTTES ANWALT FÜR UNS

NÄCHSTES THEMA:

→ **19 DIE STUNDE DES GERICHTS**

- 20 DAS WORT GOTTES

Institut für religiöse Studien
Postfach 10 32
64402 Bickenbach
Deutschland